

Perspektiven

Das Besondere des Studienganges Regionalstudien Lateinamerika ist, dass AbsolventInnen über eine einzigartige Fächerkombination verfügen. Zu ihren Kompetenzen zählen neben umfassenden Sprach- und Geschichtskennntnissen, die Fähigkeit ökonomische bzw. sozialwissenschaftliche und kulturelle Aspekte zu kombinieren und sich in fremde Sichtweisen einzudenken, sowie die nötige Transferkompetenz, um einmal Erlerntes auf neue Bereiche zu übertragen.

AbsolventInnen qualifizieren sich daher für eine international ausgerichtete berufliche Tätigkeit, die verschiedene Bereiche anspricht:

- Bereich der Diplomatie
- Kulturmanagement
- Entwicklungszusammenarbeit
- Journalismus
- als BeraterIn oder RepräsentantIn staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen oder Wirtschaftsunternehmen
- in Berufsfeldern, die für AbsolventInnen der Sozialwissenschaften und der Volkswirtschaftslehre mit besonderen Sprach- und Kulturkompetenzen vorgesehen sind
- Verlagswesen (Lektorat, Übersetzung, Fremdsprachenarbeit)
- Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Tourismus
- Unterschiedliche Bildungseinrichtungen

Die Universität zu Köln bietet zudem einen konsekutiven Master der Regionalstudien Lateinamerika an. Das Masterstudium Regionalstudien Lateinamerika dient der exemplarischen Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse sowie der Sprach- und Kulturkompetenzen. Darüber hinaus trägt es zur persönlichen Profilbildung im Hinblick auf mögliche spätere Berufsfelder bei.



Rio de Janeiro, Brasilien

Das Bachelorstudium hat mir den Weg zu spannenden und erfüllenden Tätigkeiten in der internationalen Zusammenarbeit und Bildungsarbeit geebnet. Durch die interdisziplinäre Verbindung der Sozial- und Geisteswissenschaften habe ich gelernt, mich schnell und tiefgreifend in komplexe Themengebiete einzuarbeiten. Die profunde Sprachausbildung und die Möglichkeit zu Studienaufenthalten im Ausland haben mich fit gemacht für die Arbeit in internationalen Teams und transkulturellen Zusammenhängen.

Benjamin Haas, Berater und Trainer für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Köln



Lima, Peru

Kurzinfo:	6 Semester (Vollzeitstudium)
Regelstudienzeit:	Wintersemester
Studienbeginn:	Deutsch, Englisch, Spanisch/Portugiesisch
Unterrichtssprache:	Interdisziplinärer Studiengang. Wird ohne ein weiteres Fach studiert.
Kombinierbarkeit:	

Bewerbung

- Aktuelle Angaben zur Studienplatzvergabe: www.zsb.uni-koeln.de
- Bewerbungsanträge: www.uni-koeln.de/studsek
- Informationen und Bewerbungsanträge für ausländische Studierende: www.uni-koeln.de/international

Beratung

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center
Universitätsstr. 22 a, 50937 Köln
Tel.: 0221/470-1021
Kontaktformular: www.zsb.uni-koeln.de/email
www.zsb.uni-koeln.de

Studienberatung der Philosophischen Fakultät

Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
Philosophikum, Raum 0.029
Tel. 0221/470-4447
studienberatung-philkak@uni-koeln.de

Fachberatung im Institut:

Zentrum Lateinamerika/
Arbeitskreis Spanien-Portugal-Lateinamerika
(CLAC/ASPLA), Philosophikum Raum 1.011
Albertus-Magnusplatz, 50923 Köln
Tel.: 0221/470-4185; E-Mail: mail-clac@uni-koeln.de
www.lateinamerika.uni-koeln.de

Impressum:

Herausgeber: Zentrum Lateinamerika / Arbeitskreis Spanien – Portugal – Lateinamerika, Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln
Abbildungen: Zentrum Lateinamerika / Arbeitskreis Spanien – Portugal – Lateinamerika, Katharina Huxol, Rebecca Steger, Helmar Mildner, Aleksander Perkovic
Gestaltung: Constanze Alpen | Ulrike Kersting
Layout: Sebastian Maintz
Stand: August 2016

Regionalstudien Lateinamerika Bachelor of Arts (Verbund)



Universität zu Köln
Philosophische Fakultät



Studienschwerpunkte

- Was haben die seit dem 15. Jahrhundert stattfindenden Kolonialisierungsprozesse mit aktuellen Globalisierungsbewegungen zu tun?
- Was haben die europäischen Integrationsprozesse für Auswirkungen auf sozioökonomische Entwicklungen Lateinamerikas?
- Was sind Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Aspekten lateinamerikanischer Literatur und gesellschaftlichen Ereignissen?

Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich Studierende der Regionalstudien Lateinamerikas. Neben dem Erlernen kultur-, literatur-, sozial-, wirtschaftswissenschaftlicher und historischer Grundlagen und Methoden stehen folgende Schwerpunkte während des Studiums im Vordergrund:

- regionale Schwerpunktsetzung: Mexiko und Zentralamerika, Karibik und Venezuela, La Plata-Raum, Andenraum, Brasilien
- geschichtswissenschaftliche Schwerpunkte: Genderbeziehungen, Sklaverei, Unabhängigkeitsbewegungen und Nationenbildung, Medien, Migration, Wissen und Wissenschaft
- kultur- und literaturwissenschaftliche Schwerpunkte: Kolonialstudien, Modernisierungsprozesse, Medien, Identitätsdiskurse

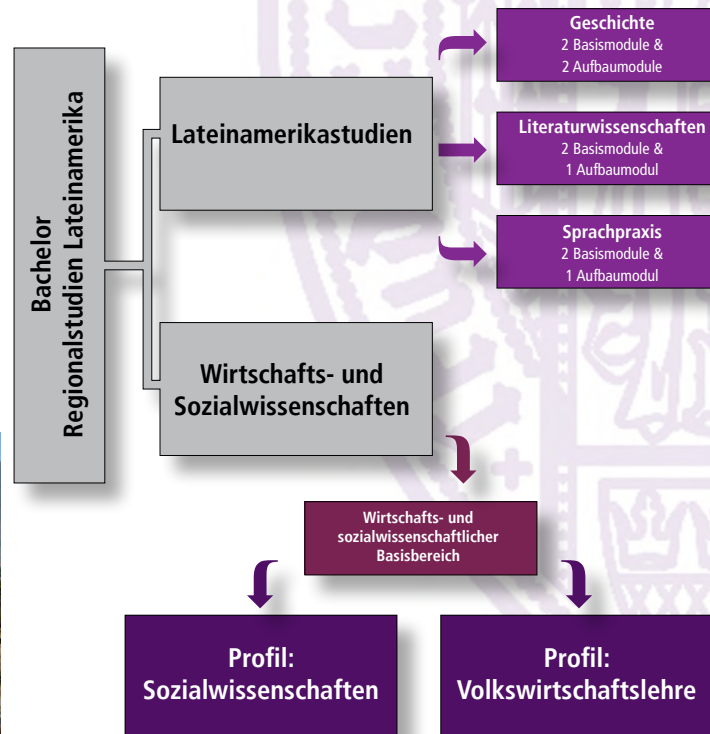
Durch die Entscheidung für eines der Wahlpflichtfächer haben Sie die Möglichkeit Ihr Studium durch weitere Schwerpunkte aus der Volkswirtschaftslehre oder den Sozialwissenschaften zu ergänzen. Fächerübergreifend legen die Regionalstudien Lateinamerika einen besonderen Akzent auf Transkulturationsprozesse, die aktuellen Integrationsprozesse in Lateinamerika sowie die Beziehungen zur EU. Somit zeichnet sich der Studiengang durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität aus und eröffnet Ihnen darüber hinaus ein breites Verständnis der gegenwärtigen kulturellen, sozialen, politischen und ökonomischen Globalisierungsprozesse.

Voraussetzungen & weitere Anforderungen

- Allgemeine Hochschulreife (oder Äquivalent)
- Englischkenntnisse der Stufe B2 (GER)
- Kenntnisse der Studiensprache (Spanisch bzw. Portugiesisch) der Stufe B1 (GER). Nachweis muss spätestens bis zum Abschluss des 2. Semesters nachgereicht werden.
- Für das Studium des Wahlpflichtfachs Volkswirtschaftslehre: hinreichende Mathematikkenntnisse

Studienaufbau & Modulgrafik

Das Bachelorstudium besteht aus zwei Säulen; den Lateinamerikastudien und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Lateinamerikastudien untergliedern sich wiederum in die drei Komponenten Literaturwissenschaften, Sprachpraxis und das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte. Das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gliedert sich in einen verpflichtenden wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Basisbereich sowie in einen Spezialisierungsbereich, indem eines der beiden Profile Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre vertieft studiert wird.



Universidad Nacional Autónoma de México

Erasmus und Partneruniversitäten

Durch Auslandsstudium und Praktika können wertvolle Erfahrungen für das Studium und die spätere Berufspraxis gesammelt werden. Durch Auslandsaufenthalte wird nicht nur eine Verbesserung der Sprachkenntnisse erreicht, sondern auch eine Sensibilisierung für Kultur und Gesellschaft des lateinamerikanischen Raums geschaffen. Dafür existieren vielseitige Stipendienprogramme (Erasmus, DAAD, etc.). Partneruniversitäten sind in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich und verschiedenen lateinamerikanischen Ländern zahlreich vertreten:

- Zahlreiche Universitäten in Spanien und Portugal
- Partnerschaften mit Italien und Frankreich
- Partneruniversitäten in Argentinien (u.a. Buenos Aires, La Plata, Tucumán), Chile, Kuba, Kolumbien, Mexiko (Mexiko-Stadt, Guadalajara und Puebla), Peru, Uruguay und Brasilien (u.a. São Paulo, Rio de Janeiro und Fortaleza)

Der internationale Charakter des Studiums wird auch durch GastdozentInnen gefördert, die im Rahmen von Austauschpartnerschaften regelmäßig in Köln lehren.



Sevilla, Spanien



Teotihuacán, Mexiko